

Gemeinde Leopoldshöhe

Der Bürgermeister

BESCHLUSS

der 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz (Wahlperiode 2009/2014)

am 15.09.2011:

3. Hinnaksteich

hier: Vorschläge des Landschaftswächters zum Erhalt des Hinnaksteiches

Das Protokoll zum Ortstermin liegt der Niederschrift als **Anlage 2** bei.

AV Herr Hachmeister fasst die Ergebnisse des Ortstermins für die Ausschussmitglieder, die nicht teilnehmen konnten, zusammen. Er betonte, dass nach heutiger Rechtslage das Staurecht so nicht mehr vergeben worden wäre. Der Teich sei für die Aufrechterhaltung der ökologischen Funktionen des Pansbaches zu groß bemessen. FBL Herr Oortman ergänzt, dass der Laubeintrag in den Teich ein Ärgernis sei, da die Verschlammung dadurch weiter zunimmt.

Die Fraktionen äußern sich zum Thema wie folgt:

Die CDU-Fraktion vertritt die Ansicht, dass der Teich erhalten bleiben sollte. Man hat seinerzeit gemeinsam und intensiv um den Teich und das Staurecht gekämpft. Nun sei wichtig, dass der Teich bestehen bleibt wegen seiner ökologischen und seiner Naherholungsfunktion. Der Patenschaftsvertrag mit dem Nabu bestehe noch fünf Jahre lang. In der Zeit sei das Notwendigste an Pflege gesichert. Vielleicht könnte sich der Bauhof durch Abtransport des Materials einbringen. Die angesprochene Umflut wird Kosten verursachen, und es sei zu prüfen, welcher Aufwand geleistet werden kann.

Die SPD-Fraktion stellt rückblickend in Frage, dass der Teich zu groß sei für den Bach. Dies sei früher nicht der Fall gewesen, obwohl die heute versiegelten Flächen Wiesen waren. Es wird außerdem hervorgehoben, dass bei den im Jahr 1985 durchgeführten Maßnahmen zum Erhalt des Teiches Steuergelder eingesetzt worden sind. Aufgrund der Naherholungsfunktion sollte man den Teich unbedingt erhalten. Der Hinnaksteich stellt, wie man heute bei dem Ortstermin auch gut beobachten konnte, eine wahre Attraktion dar. Man sollte im Rahmen der Möglichkeiten eine Entschlammung durchführen. Im Vergleich zu 1985 sieht der Teich heute viel besser aus. Man sollte darüber nachdenken, ob die Planungen des Kreises nicht umgesetzt werden könnten. Auch sollten Bänke aufgestellt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen plädiert dafür, die konkrete Planung abzuwarten. Einen entsprechenden Antrag der SPD würde die Fraktion unterstützen.

Aus der CDU-Fraktion wird noch ergänzt, dass man die Auflagen der WRRL als nicht so tragisch ansieht, und man die Planung nicht so hoch aufhängen sollte. Es würde doch genügen, zu entschlammen und ein Lichtfenster herzustellen, indem Bäume am Teichrand weggenommen werden.

Abschließend formuliert AV Herr Hachmeister den Antrag der SPD-Fraktion wie folgt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beauftragt die Verwaltung, ein langfristiges Konzept zur Erhaltung des Hinnaksteiches mit zwei Varianten zu erarbeiten und es im Ausschuss vorzustellen.

Beratungsergebnis: - einstimmig -